

16. AUSGABE 2023

FOKUS

HEUCHELHOF

STADTTEILZEITUNG





Liebe Leserinnen und Leser,

ich schreibe diese Zeilen an einem heißen Augusttag, draußen herrscht ruhige Ferienstimmung und drinnen trainieren die Mädchen vom Modernen Tanztheater Fly, wie fast jeden Tag während der Sommerferien.

In dieser Ausgabe geht es sehr viel um Kunst und Kunstschaaffende auf dem Heuchelhof. Vor 15 Jahren fanden sich KünstlerInnen und FotografInnen zum ersten gemeinsamen und sehr sehenswerten Fest der Fantasie zusammen. Ernst-Martin Eras organisiert seither jedes Jahr die Bilderausstellung und Otto Kindermann die Fotoausstellung.

Vor über 20 Jahren begann Alexander Kopp, Malkurse für Kinder anzubieten. Er setzte bald darauf seine nächste Idee um, ein Kunstatelier zu eröffnen, als einen Ort der Begegnung von KünstlerInnen, für Ausstellungen und für Malkurse.

Neue leuchtend bunte Graffiti-Kunst auf den Boulderwänden am Bewegungsfeld ist das Ergebnis der Kunstwoche einer 7. Klasse der Mittelschule. Die Graffiti-Künstler Katze und Kapuze wussten, wie sie die Ideen der Jugendlichen gemeinsam mit ihnen umsetzen konnten.

Bevor Sie nun weiterlesen, möchte ich Sie besonders auf den neuen Pflegekurs, der am 20.09.2023 beginnt, und auf die Deutschkurse, die im September wieder starten, hinweisen. Dank der ehrenamtlichen Lehrerinnen Natalja Kusun, Zahraa Alchazli und Birgit Meixner gibt es Deutschkurse für Anfänger wie für Fortgeschrittene, am Vormittag wie am Abend.

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Kursen und Angeboten des Quartiersmanagements Heuchelhof finden Sie in den Schaukästen oder Sie kommen einfach im „Treffpunkt Altes Schwimmbad“ vorbei.

Hermine Seelmann

Gründe, um einen kostenlosen Deutschkurs für Fortgeschrittene zu besuchen:

- Gelegenheit, die deutsche Grammatik zu wiederholen (ab level A2), nachdem man vielleicht eine längere Pause hatte und Vieles vergessen ist
- Gelegenheit, spielerisch durch Gruppenaufgaben, Dialoge, Quiz-Fragen, wie auch anhand eines Übungsbuches die deutsche Sprache zu üben
- Gelegenheit, die deutsche Sprache zu sprechen und zu üben, da zu Hause meist nur die Sprache aus dem Herkunftsland gesprochen wird

- Gelegenheit ohne Prüfungsdruck und in lockerer Atmosphäre Lücken im Sprechen, Lesen und Schreiben auszufüllen
- Gelegenheit, in kleinen Gruppen zu arbeiten
- Gelegenheit andere Leute mit ähnlichem Deutschsprach-Niveau kennenzulernen
- Gelegenheit in der Gruppe und mit der Kursleitung die deutsche Sprache zu üben, denn so lernt man im Dialog mit mehr Spaß und wird angeregt

Birgit Meixner

INHALT

Fest der Fantasie.....	4
20 Jahre Kopp-Art.....	5
Fotoausstellung im Falkenhaus.....	6
MittelschülerInnen in der Werkstatt.....	7
Neue Spielgeräte in der Bonner Straße.....	7
Erfolge des Tanztheaters Fly.....	8
Graffiti-Projekt.....	9
Neues aus der Stadtteilbücherei.....	10
Flohmarkt der Grundschule.....	11
Studenten-Orchester Snösvänget.....	11
Pflegekurs - Abschluss und Neubeginn.....	12
Klavierkonzert - Rezension.....	13
Anna Tykhonravova	13
7 Jahre agape-Laden.....	14
Ehrenamtlich engagieren!.....	14




Bürgerverein Heuchelhof e.V.



Liebe Heuchelhoferinnen und Heuchelhofer,

immer wieder erzählen mir Menschen, wie schön unser Stadtteil ist:

- weil wir viele, schöne Spielplätze haben,
- weil wir schnell im Grünen spazieren gehen können,
- weil wir eine gute Straßenbahnverbindung in die Innenstadt besitzen,
- weil wir Geschäfte vor Ort haben,
- weil Kindertagestätten und Schulen vorhanden sind.

Vielleicht fällt Ihnen auch noch etwas ein?

Ein lebenswertes Wohnen ist möglich. Dazu braucht es auch ein sauberes Umfeld. Deshalb plant der Bürgerverein wieder seine jährliche Müllsammlung im Herbst am letzten Schultag vor den Herbstferien.

Freitag, den 27. Oktober 2023
vormittags von 10.00 -12.00 Uhr.

Schulen und Kindergärten beteiligen sich an diesem Tag. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie auch teilnehmen möchten.

Am 7. Oktober ist Hofflohmarkt. Anmeldemöglichkeit und mehr Infos finden Sie auf www.hofflohmaerkte.de

Wer mehr über das Caravaca-Kreuz am Unteren Kaulweg erfahren möchte, darf sich schon einmal den Termin am 30. September 2023 vormerken. Der Vorsitzende der Bürgervereinigung Heidingsfeld, Stefan Rettner, wird uns über das Kreuz informieren.

Gerne möchte ich auf unsere Spendenaktion „Bänke für den Trogdeckel“ aufmerksam machen. Bürgerverein Heuchelhof und Bürgervereinigung Heidingsfeld sammeln Geld für Bänke, die am neuen Panoramaweg auf dem Katzenbergtunnel aufgestellt werden.

Ich freue mich immer wieder auf Ihre Begegnung im Stadtteil Heuchelhof.

Ihre Christiane Kerner

Bürgerverein Heuchelhof e.V.

0931 662605

christiane@familie-kerner.de

FEST DER FANTASIE

15 JAHRE KUNSTAUSSTELLUNG

Fotos: Georg Bortnyik



Die zündende Idee, auf dem Heuchelhof eine Kunstausstellung zu organisieren, kam von der Pfarrerin Kirstin Müller-Oldenburg, die damals kurz vor der Übernahme ihrer ersten Pfarrstelle in Eisingen stand. In einer Kirchenvorstandssitzung gab sie die Anregung zu einer Ausstellung von Werken von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Umfeld des Heuchelhofs.

Dieser Gedanke wurde von mir begeistert aufgegriffen. Dazu suchte ich Unterstützung und fand diese in Wolfhard Preuß. Er hatte schon mehrere Ausstellungen in der Stadt organisiert und er lieferte gleich den markanten Namen: „FEST DER FANTASIE“, der bis heute unsere Ausstellungen charakterisiert.

Das war im Frühjahr 2008. Dann besprach ich mit Wolfhard Preuß das Konzept und er brachte mich mit Otto Kindermann zusammen, der als Fotokünstler auf dem Heuchelhof seit vielen Jahren eine Berühmtheit ist. Mit dem Bürgerverein und seiner rührigen Vorsitzenden Christiane Kerner war schnell eine Organisation gefunden, in deren Namen die Ausstellung durchgeführt werden konnte. Dass dabei die evangelische Kirchengemeinde ihre Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellte (und bis heute stellt) war (und ist) ein ganz besonderes Glück.

Als Termin wurden die Tage um den 1. Mai gewählt; so sollte die Ausstellung bei dem traditionell vom Bürgerverein organisierten Maibaumfest einen besonderen kulturellen Akzent setzen.

Mit Otto Kindermanns Hilfe konnten die nötigen Stellwände von zwei Würzburger Fotoclubs ausgeliehen und mit dem Kleintransporter der ARCHE gGmbH transportiert werden.

Die Ausschreibung fand schnell regen Zuspruch, wobei Otto Kindermann für die Fotokünstler*innen Verantwortung übernahm und ich für die bildenden Künstlerinnen und Künstler. Dabei zeigte sich von Anfang an eine erstaunliche gestalterische Vielfalt von Themen, Materialien und Gestal-

tungsweisen. „Der Heuchelhof ist kreativ und bunt“, stellte der damalige Kulturamtschef Johannes Engels bei der Vernissage überzeugend fest und dieses Motto ist seither zum geflügelten Wort geworden.

In schöner Regelmäßigkeit wurde nun dieses Kulturfest über 15 Jahre organisiert. Nur während der Coronazeit (2020 und 2021) musste die Ausstellung abgesagt werden. Jedes Jahr zeigte sie sich neu mit überraschenden Objekten und Bildern und mit einer Fülle neuer Fotos. Jedes Jahr kamen etwa 400 bis 500 Besucherinnen und Besucher in die Räume von Gethsemane und zeigten damit das lebendige Interesse an dieser Aktion.

Für mich aber ist vor allem das Zustandekommen einer interessanten Gemeinschaftsausstellung über die vielen Jahre hinweg ein besonderes (soziales) Kunstwerk, auf das der Heuchelhof mit Recht stolz sein kann.

Ernst-Martin Eras



20 JAHRE KUNSTATELIER KOPP ART



Bei Alexander Kopp reifte die Idee, ein Kunstatelier zu gründen heran, als er im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt Würzburg-Heuchelhof, Kunstunterricht für Kinder im Stadtteilzentrum Heuchelhof gab.

Dr. Kopp wurde 1946 in Kasachstan geboren. Nach dem Studium der Architektur und der Ingenieurwissenschaften war er in Astana als Dekan und Professor an der Universität tätig. Seit 1998 lebt er in Würzburg und im März 2003 eröffnete er sein Atelier in der Ursulinergasse. Es war ihm ein Anliegen, seine Erfahrungen und sein Können an Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiter zu geben, aber auch einen Begegnungs- und Ausstellungsraum für Künstlerinnen und Künstler zu schaffen. Ermutigt und unterstützt hat ihn stets der enge Kontakt zur Stadt Würzburg, vor allem zum Koordinator im Sozialreferat, Siegfried Scheidereiter.

Im Atelier fanden nun schon über 90 Ausstellungen statt. Dazu kommen Lesungen, Theaterstücke, musikalische Abende und viele Projekte, die zum Beispiel mit der Galerie Kunststück, der Jüdischen Gemeinde oder der Landsmannschaft Bayern organisiert werden. Besonders intensiv ist die Zusammenarbeit mit dem Verein Brückenbogen, der von Frau Mahsberg von der Kolping-Akademie ins Leben gerufen wurde. Einen hohen Stellenwert hat im Kunstatelier die Vorbereitung junger Menschen auf ein Studium in darstellenden Künsten, und weiterhin der Kunstunterricht - auch im Stadtteil Heuchelhof. Hier führen Inna Kopp und Svetlana Hein die Tradition schon seit Jahren fort.

In der Ausstellung im „Treffpunkt Altes Schwimmbad“ sind nun Werke aus 20 Jahren zu sehen - sehr beeindruckende Bilder von Kindern und Jugendlichen, von Maria Suppes und Dmitri Evtuschenko sowie von Alexander Kopp selbst.

Hermine Seelmann



FOTOAUSSTELLUNG IM FALKENHAUS

VON HEIMAT ZU HEIMAT

Fotografien von Georg (György) Bortnyik sind vom 10.08.2023 bis zum 30.09.2023 in der Stadtbücherei Würzburg im Falkenhaus ausgestellt.

György Bortnyik wurde 1943 im ungarischsprachigen Szeklerland in Rumänien geboren. Er war als Diplomgeologe im Bergbau und ab 1969 als Fotoreporter für regionale und überregionale Zeitungen tätig. Schwarz-Weiß Aufnahmen aus dieser Zeit sind nun im Falkenhaus zu sehen.

Ein mit Bortnyik befreundeter Schriftsteller beschreibt seine Fotografien so: *„Durch die unverwechselbare Sichtweise von Bortnyik sind diese längst verwehten, einmaligen Augenblicke in aller Echtheit festgehalten. Die Portraits sind ausdrucksstark, erfüllt von tiefer Empathie für alte Männer und Frauen, denen ein entbehrungsreiches Leben ins Gesicht geschrieben steht. Es sind Kinder zu sehen, die schon zu wissen scheinen, welchen Mut sie brauchen werden, um ein Leben in jener vergessenen Region zu meistern.“* Die Bilder Bortnyiks stehen in der Tradition europäischer

Schwarz-Weiß-Fotografie des 19. Jahrhunderts. Zu deren Vertretern zählen nicht zuletzt die ungarischen Avantgarde-Fotografen wie André Kertész, Brassai oder Robert Capa.

Im Jahr 1986 emigrierte Georg Bortnyik mit seiner Familie nach Würzburg. Hier setzte er seine fotografische Tätigkeit fort und machte unter anderem auch Luftaufnahmen von Würzburg und zahlreiche Aufnahmen des Stadtteils Heuchelhof, die ebenfalls Teil der Ausstellung sind. Außerdem nahm Bortnyik an Kunstausstellungen der Heuchelhofer Kulturtage teil und fotografierte für die Stadtteilzeitung Fokus Heuchelhof.

Nun sind seine Fotografien in der Stadtbücherei zu sehen, eine Reise in eine andere Welt und eine andere Zeit.

„Ich habe immer versucht, das zu lieben, was ich mache, damit ich machen kann, was ich liebe“

György Bortnyik



MITTELSCHÜLER IN DER PROBIERWERKSTATT



Foto: Alexander Himmrich

Der Internationale Integrationsverein Perspektive e.V. ALeQ leistet seit Jahren im Stadtteil Heuchelhof Integrationsarbeit. Ein wichtiges Anliegen für den Verein ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei der beruflichen Orientierung zur Seite zu stehen und sie an eine handwerkliche Ausbildung heranzuführen.

Hierfür betreibt die Perspektive, unterstützt durch das Sozialreferat der Stadt Würzburg, eine Probierverkstatt in der Max Mengerinhausen Straße.

Nun hatten Schülerinnen und Schüler der siebten Jahrgangsstufe von der Mittelschule Heuchelhof hier die Möglichkeit, unter Anleitung von ehrenamtlich tätigen Fachleuten in ungezwungener Lernatmosphäre den Umgang mit unterschiedlichen Materialien, Werkzeugen und Maschinen zu üben und dabei eigene handwerkliche Fähigkeiten kennenzulernen und auszutesten.

In der Fahrradwerkstatt wurden Schläuche und Bremsbeläge ausgetauscht, in einem Workshop kleine Näharbeiten erlernt und im Workshop Elektrizität wurde anhand eines

Videoclips die alltägliche Stromversorgung thematisiert und schließlich ein funktionsfähiges Verlängerungskabel hergestellt. Eine besondere Herausforderung meisterten die Schülerinnen und Schüler aber mit dem Bau zweier Tischgarnituren für ihren Pausenhof.

Nach ersten Ideenskizzen zeichneten sie Pläne und wählten geeignetes Material aus, um dann in der Holzwerkstatt stabile Bänke und Tische aus Lärchenholz zu bauen, die in den Schulhöfen der Mittelschule Heuchelhof und der Außenstelle in Heidingsfeld aufgestellt wurden. Für Winfried Gintschel, den Rektor der Mittelschule Heuchelhof, „stellt dieses Projekt eine wichtige Ergänzung unseres Portfolios zur Berufsorientierung dar. Wir sind außerordentlich dankbar für diese Zusammenarbeit und wünschen uns für unsere Schülerinnen und Schüler eine Fortführung des wertvollen Projekts.“ Die vielen positiven Rückmeldungen, die in einem Fragebogen erhoben wurden, geben ihm da recht und freuen Alexander Himmrich, den Werkstattleiter der Perspektive, und sein Team ehrenamtlicher Mitarbeiter.

Hermine Seelmann

NEUE SPIELGERÄTE ERSTRAHLEN IN „WASSERBLAU“

In einer der letzten Ausgaben konnten wir bereits über die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Bewegungsfeld Römer Straße berichten. Aber nicht nur dort hat sich etwas für die Kinder und Jugendlichen am Heuchelhof getan. Auch ein Teilbereich des Spielplatzes Bonner Straße wurde durch das Gartenamt überarbeitet. Die bestehende Schaukel und die Federwippe „Kuckuck“ waren stark in die Jahre gekommen.

Das Reck entsprach nicht mehr den aktuellen Normen und wurde daher von dem zuständigen Spielplatzprüfer bemängelt. Aus diesem Grund wurden alle genannten Spielelemente für ca. 10.000 € ersetzt. Hinzu kamen die Kosten für die vorbereitenden Arbeiten, die Montage sowie das Fall-

schutzmaterial. Bei der Installation musste das Gartenamt die unter dem Spielplatz liegende Tiefgarage berücksichtigen, sehr vorsichtig arbeiten und Wert auf Sonderausführungen der Fundamente legen. Passend zu dem schon vorhandenen Klettergerät sind alle Stahlpfosten in der Farbe „Wasserblau“ pulverbeschichtet, so dass sich den Nutzerinnen und Nutzern nun ein stimmiges Gesamtbild zeigt. Das Gartenamt wünscht allen viel Spaß beim Spielen!

*Dipl.-Ing. (FH) Marie-Luise Löchner
Planungsabteilung Gartenamt der Stadt Würzburg*

TANZTHEATER FLY

INTERNATIONALE ERFOLGE

Die Quartiersmanagerin des Stadtteils Heuchelhof, Hermine Seelmann, freut sich sehr, dass eine der vielen Initiativen, die im Treffpunkt Altes Schwimmbad ihre „Heimat“ gefunden haben, auch überregional Erfolge feiern können: *„Es ist begeisternd zu sehen, wie das Moderne Tanztheater Fly dank der engagierten Trainerin Kristina Shaible Kinder so motivieren und voranbringen kann, dass sie auch bei internationalen Wettbewerben bestehen können.“*

Beim jährlich stattfindenden World Dance Contest, an dem Ballettschulen und Tanzgruppen aus aller Welt teilnehmen, erreichten dieses Jahr in Prag Tänzerinnen des Tanztheaters FLY sehr gute Platzierungen. Sie hatten sich zuvor über mehrere anspruchsvolle Wettbewerbe auf regionaler und Bundesebene für den renommierten Internationalen Contest qualifiziert. Veronika Kosik schaffte es in der Kategorie Akrobatik mini auf den 1. Platz und wurde Weltmeisterin. Die 10-jährige Veronika war im April 2022 vor dem Krieg aus Lviv in der Ukraine nach Würzburg geflüchtet. Evelin Weiß erreichte in der Kategorie Modern (Kinder 10-13) den 2. Platz. Ebenfalls den 2. Platz erreichte die Tanzschule Fly beim Gruppenentscheid in der Kategorie Contemporary Dance.

Beim Performer Cup 2023 in Italien, der im Juli in der Nähe von Rom mit TeilnehmerInnen aus 36 Ländern stattfand, konnte sich eine weitere Würzburgerin, Leonie Brunner, über einen schönen Titelgewinn freuen. In der Kategorie Contemporary Dance (Tanz 6 bis 11 Jahre) holte sie den Pokal für Deutschland und wurde Europameisterin.

Darüberhinaus konnte sich auch bei den Dance Stars-European Championships 2023 in Kalkar eine Mädchengruppe der Heuchelhofer Tanzschule mit ihrem Tanz „Evolution of Personality“ den Europameistertitel holen.

Mit Stolz in der Stimme sagt ihre junge Trainerin Kristina Shaible: *„Ich freue mich sehr über die Erfolge unserer Mädchen, die für ihren Trainingsfleiß und die Begeisterung für den Tanzsport so belohnt wurden. Sie haben sich einen Traum erfüllt, sie sind Siegerinnen und Vorbilder.“*

Sigi Scheidereiter



Fotos: Nadine Seuss



Fotos: Fotoarchive Tanztheater Fly

GRAFFITIPROJEKT DER MITTELSCHULE

Das „Bewegungsfeld Römer Straße“, eine innovative Kletter- und Bewegungsfläche für alle Altersgruppen, ist seit 2011 eine farbenfrohe Attraktion für den Heuchelhof. „War“ muss man allerdings in manchen Bereichen sagen.

So waren die Graffitimalereien auf den Boulderwänden in die Jahre gekommen, durch Wind und Wetter abgeblättert und unansehnlich geworden. Bereits 2011 hatten sich Siebtklässler der Mittelschule Heuchelhof an der Gestaltung beteiligt, und so folgte die Klasse 7b der Mittelschule Heuchelhof mit ihrer Klassenlehrerin Bettina Kaisinger ihren Vorgängern bei der Neugestaltung nach. Begleitet von Frau Seelmann vom Quartiersmanagement Heuchelhof, dem Jugendsozialarbeiter an der Mittelschule, Herrn Spehnekuch, und dem Graphikdesigner Christoph Ulherr ging das Projekt innerhalb von zwei Wochen über die Bühne.

Zuerst kam Herr Ulherr an die Schule. Er und die Schülerinnen und Schüler machten eine Vorbesprechung und gingen auf Motivsuche. Sie beschlossen die endgültige Gestaltung mit Motiven rund um den Heuchelhof und das Motto „Keep it moving!“. Nun mussten die Wände zuerst mit Farbe grundiert werden, wobei schon einige Schülerinnen und Schüler mithalfen. Für die große Graffiti-Aktion am Donnerstag und Freitag vor den Pfingstferien teilte sich die Klasse in zwei Gruppen auf. Während eine Gruppe Unterricht hatte, durfte die andere sich auf dem Bewegungsfeld betätigen. Natürlich wurde dann getauscht. Christoph Ulherr gab eine Einweisung in den richtigen Umgang mit den Spraydosen.

Anschließend setzten alle selbstständig die Entwürfe um, stets angeleitet von jetzt zwei Künstlern, denn Philipp Katzenberger war für die Graffiti-Aktion dazugekommen. Nach anfänglichen Unsicherheiten trauten sich die Teilnehmer immer mehr zu. Sie legten sich richtig ins Zeug und gin-

gen diszipliniert und voller Konzentration an die Arbeit. Ungeahnte Talente tauchten auf und alle konnten anwenden, was sie gelernt hatten: Perspektive, Farbenlehre, Maltechniken, Motivsuche, eine Diskussion führen, Umgang mit einer Fläche usw. Keiner war ungehalten über Kritik, im Gegenteil, man besprach sich und tauschte sich aus. Teamwork at its best!

Dass die Aktion nicht unbemerkt blieb, sah man, als Erwachsene vorbeikamen, den Platz umrundeten oder interessiert stehen blieben. Eine Grundschulklasse musste erst einmal abgewiesen werden, als sie gleich an den neuen bunten, aber leider noch nicht trockenen Wände bouldern wollte.

Es war eine rundum gelungene Sache einmal so etwas wirklich Besonderes mitzuerleben und Teil seines Stadtteils zu sein am knallbunten, fröhlichen „Gummiplatz“, wie die Kinder auf dem Heuchelhof sagen. Die Klasse 7b war eine würdige Vertreterin der Mittelschule Heuchelhof, die genauso ein wichtiger Stein im Mosaik „Heuchelhof“ ist wie das Bewegungsfeld, und nun auch mit dem Maskottchen, dem Pinguin, an der Wand vertreten ist.

Bettina Kaisinger

Text und Fotos Mittelschule Heuchelhof



NEUE LEITUNG UND VIELE AKTIVITÄTEN IN DER STADTTTEILBÜCHEREI



Fotos: Petra Bareis

„Erstelle deinen eigenen Trickfilm“, „Bedrucke Taschen mit eigenen Motiven“, „Komm mit der Sport-Switchkonsole ordentlich ins Schwitzen“ – dies waren an drei Nachmittagen im Februar, April und Mai die kostenlosen Angebote in der Stadtteilbücherei. Sie wurden von vielen begeisterten Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen.

Die Kinderbuchwochen besuchten im Mai über 300 Grundschulkinder der Leonard Frank Schule, der Hans-Schöbel-Schule und der Grundschule Heuchelhof. Für die ersten und zweiten Klassen wurde aus dem spannenden Buch „Emma und der blaue Dschinn“ von Cornelia Funke vorgelesen.

Emma und ihr kleiner Hund Tristan finden eines Nachts am Strand eine geheimnisvolle Flaschenpost mit einem Geist – dem blauen Dschinn. Wünsche kann der allerdings nicht mehr erfüllen, denn dafür fehlt ihm sein Nasenring, der vom bösen machtgierigen gelben Dschinn gestohlen worden war. Keine Frage, dass sich Emma und Tristan mit dem blauen Dschinn auf den fliegenden Teppich schwingen und versuchen, in seiner Heimat wieder Ordnung und Frieden herzustellen...Eine mutmachende Geschichte, umweht von einem Hauch Tausendundeiner Nacht.

Für die dritten und vierten Klassen wurde eine Storytime in englischer Sprache angeboten. Die Bilderbuchgeschichte „Little Big Dreamer“ berichtet vom kleinen Marvin Mouse, der große Träume hat und sich auf eine große Weltreise – getreu seinem Motto „Explore.Dream.Discover“ – begibt. Die Autorin selbst erzählte ihre Geschichte von Marvin Mouse. Beide Bücher sind natürlich in der Stadtteilbücherei entleihbar.

Seit März hat die Stadtteilbücherei Heuchelhof eine neue Leitung, Dipl. Bibl. Petra Bareis, die bereits seit vielen Jahren im Falkenhaus in der Stadtmitte arbeitet und den Heuchelhof sehr schätzt. Zusammen mit Olga Dockter, Urgestein am Heuchelhof, und einer Vertretung Anja Gorran freuen wir uns auch weiterhin auf viele Bibliothekskund*innen, interessante Leseanregungen, unterhaltsame und informative Veranstaltungen sowie Foto-Ausstellungen u.a. mit Bildern von Otto Kindermann

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag und Freitag
14:00 – 18:00 Uhr
Berner Straße 3, Würzburg



Anja Gorran, Petra Bareis, Olga Dockter

FLOHMARKT DER GRUNDSCHULE

Foto: Grundschule Heuchelhof



Am Dienstag, den 23. Mai fand unser Kinderflohmarkt vor der Schule auf dem Erwin-Kuhn-Platz statt. Aufgrund der Pandemie war es seit langer Zeit wieder der erste Flohmarkt für alle Schüler*innen. Die Kinder konnten ihre Spiel-

sachen und Kinderbücher oder Ähnliches mitbringen und zum Kauf anbieten. Kriegsspielsachen durften nicht zum Verkauf angeboten werden, weil wir uns natürlich auch als Friedensschule betrachten, in der viele unterschiedliche Nationen unter einem Dach das Miteinander gestalten. Im Vorfeld hatten die Kinder den Auftrag, zuhause mit den Eltern zu besprechen, für welches Spielzeug wieviel Geld verlangt werden sollte.

Viele Eltern, Onkels, Tanten, Omas und Opas besuchten das kunterbunte Treiben. Es war eine rundum schöne Veranstaltung sowohl für die Kinder als auch für die Erwachsenen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Sozialpädagogisches Team

STUDENTEN-ORCHESTER SNÖSVÄNGET IM WINDRAD

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christkind, es kommt auch das schwedische Studentenorchester „Snösvänget“ aus Umea nach Würzburg. Auf ihrer Tour gaben die gut gelaunten Musikerinnen und Musiker auch ein Konzert im Gut Heuchelhof, bei dem ca. 90 Besucher*innen zu Gast waren.

Da die Wettervorhersage kurz vor Konzertbeginn leider keinen trockenen Abend erwarten ließ, wurde die geplante Open-Air-Veranstaltung kurzerhand ins Jugendhaus Windrad verlegt. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Die Musiker*innen spielten sich munter im Big-Band-Sound durch die verschiedensten Musikgenres und begeisterten ihr Publikum. Gespickt waren die Stücke mit solistischen Einlagen der Musiker, die dabei sprichwörtlich „den Hut aufhatten“. Die Tänzerinnen des „Balletten Sparketten“ rundeten den gelungenen Veranstaltungsabend ab.

Vorankündigung

Am 24. September 2023 findet das Herbstfest im Gut Heuchelhof statt.

Beginn um 10.30 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst.



Foto: Dominik Großmann

Dominik Großmann

PFLEGEKURS - ABSCHLUSS UND NEUBEGINN



Foto: Hendrik Lütke

17 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmer erhielten im Rahmen einer Feierstunde am 28.06.2023 ihr Zertifikat über den Besuch des Pflegekurses. Seit November 2022 waren sie alle zwei Wochen mittwochs um 17.00 Uhr in den Treffpunkt Altes Schwimmbad gekommen, um sich zu den wichtigsten Themen rund um die häusliche Pflege zu informieren.

Der Verein Halma hatte in Kooperation mit der Stadt Würzburg, wie bereits beim ersten Pflegekurs auf dem Heuchelhof, die Organisation des Kurses übernommen und für die 12 Kursabende fachkompetente Referent*innen eingeladen. Die Teilnehmenden erhielten Informationen über die Pflegeversicherung, über Krankheiten und Ernährung im Alter und absolvierten praktische Übungseinheiten zum Bewegen, Umbetten und Tragen eines Kranken, zur Körperpflege und zur Medikamenteneinnahme. Weitere Fragen wurden ebenfalls besprochen: Welche Hilfsmittel gibt es bei Inkontinenz? Wie erhalte ich die Mobilität eines Pflegebedürftigen? Welche technischen Hilfsmittel gibt es, die den Alltag erleichtern? Wie kann die Wohnung angepasst werden, damit Stolperfallen beseitigt sind und der Pflegebedürftige möglichst lange zuhause bleiben kann?

Die Referent*innen konnten zusätzlich viele Tipps und Tricks aus ihrer langjährigen Erfahrung weitergeben, auf die man im Eifer des Alltags – sei es in der Pflege zuhause, sei es im Pflegeberuf – gar nicht kommen würde. Besondere Kursabende waren die zum Thema Demenz und zum Thema „Am Ende des Lebens – Begleitung in der letzten Lebensphase“. Die Kursteilnehmer*innen fanden es sehr beeindruckend, wie es den Referent*innen gelungen ist, mit ihnen offen zu reden, Ängste zu nehmen und Möglichkeiten

zu zeigen, wie sie mit sterbenden Patient*innen oder Angehörigen reden und sogar lachen können. Als sehr lustigen Kursabend behielten die Teilnehmenden den Abend zum Thema Körperpflege in Erinnerung, an dem sie mit Sebastian Dürr und Paul Thewes von der Arche gGmbH praktische Übungen absolvierten.

Unser herzlicher Dank gilt den beiden Dolmetscherinnen, Diana Tichonov und Akram Khani Keleshteri, die während der Vorträge fast simultan übersetzt haben.

Hilfe und Pflege im Alter ist auch für Sie ein wichtiges Thema? Sie betreuen oder pflegen schon einen Angehörigen? **Der nächste Kurs zur „Häuslichen Pflege“ ist schon geplant. Er beginnt am Mittwoch, 20.09.2023 um 17.00 Uhr im „Treffpunkt Altes Schwimmbad“. Wir würden uns freuen, Sie als Teilnehmer begrüßen zu können.**

Sie erhalten einen kurzweiligen Überblick über alle Themen rund um Pflege, Alter und altersbedingte Krankheiten. Sie lernen Fachleute kennen, die in Würzburg zu diesen Themen beruflich tätig sind. Sie können sich, ihren Angehörigen und Menschen aus ihrem Freundes- und Bekanntenkreis mit ihren neuen Kenntnissen helfen. Auch ein Praktikum oder ein Ehrenamt in der Pflege ist möglich.

Anmeldung für Pflegekurs ab 20.09.2023

Quartiersmanagement Heuchelhof
Den Haager Straße 18, 97084 Würzburg
0931 20557070
hermine.seelmann@stadt.wuerzburg.de

Halma e.V.
Bahnhofstraße 11, 97070 Würzburg,
0931 20781420, info@halmawuerzburg.de

KLAVIERMUSIK IN GETHSEMANE

INTERNATIONALE PIANISTEN IN KONZERT



Foto: Emil Matveev

Am 16. Juli 2023 gab der Pianist Nikita Mndoyants aus dem französischen Weißenburg ein großartiges Konzert in der Gethsemanekirche in Würzburg.

Nikita Mndoyants ist ein universeller Pianist, der sich der Musik verschiedener Epochen und Stilrichtungen widmet. Die Sonaten von Joseph Haydn (G-Dur Hob. XVI:6), Robert Schumann (Nr. 3 f-moll op. 14), Sergej Prokofjew (Nr. 8 B-Dur op. 84) sowie sein eigenes Nocturne klangen erstaunlich tief, farbenfroh und stilistisch präzise. Virtuosität, eine reiche Klangpalette und Emotionalität, gepaart mit der Präzision der musikalischen Form, ermöglichten es dem Pianisten, die Symmetrie, Strenge und Sinnlichkeit der klassischen Sonate in Haydns Musik sowie tiefe Trauer, subtile Lyrik, romantische Impulse und Leidenschaft des

Romantikers Schumann auszudrücken. Auch brillierte er in der Monumentalität und dem tiefen Bildgegensatz in der innovativen Musik Prokofjews, die dieser während des Zweiten Weltkrieges geschrieben hat. Nikitas Mndoyants Interpretation klang, dem Werk angemessen, scharf, emotional intensiv und absolut zeitgemäß.

Besondere Aufmerksamkeit verdient auch das eigene Werk des Maestros, das voller Gefühle und neuer Ideen ist. Mit seinem eindrucksvollen Konzert gelang es Nikita Mndoyants, das Publikum in die magische Welt der Musik mitzunehmen. Die brillanten Interpretationen des virtuosen Pianisten waren ein einmaliges Erlebnis.

Besonderer Dank geht an den Organisator dieses wunderbaren Konzerts, Professor Alexander Schimpf, der für die einmalige Gelegenheit gesorgt hat, einen so brillanten Musiker von internationalem Niveau in der Stadt Würzburg hören zu können.

Anna Tykhonravova

Weitere Konzerte in der Reihe KLAVIERMUSIK IN GETHSEMANE

22.10.2023 um 17.00 Uhr

**Markus Bellheim
Werke von J. S. Bach:
Die Kunst der Fuge**

26.11.2023 um 17.00 Uhr

**Rosalia Gomez Lasheras: Werke von C.P.E.
Bach, Beethoven, H. de Montgeroult, Liszt**

ANNA TYKHONRAVOVA

Dr. Anna Tykhonravova ist eine Musikerin aus der Ukraine. Sie hat an der Nationalen Universität der Künste Charkiv ihr Studium der Gitarre abgeschlossen und anschließend dort promoviert.

Sie ist Gewinnerin mehrerer internationaler Wettbewerbe. In der Ukraine hat Anna als Solistin der Philharmonie Charkiv gearbeitet und unterrichtete zudem Gitarre an der Staatlichen Kulturakademie und Musikschule. Anna Tykhonravova spielt meisterhaft sowohl die spanische sechssaitige als auch die ostslawische siebensaitige Gitarre.

Aufgrund des Krieges in der Ukraine kam sie 2022 mit ihrer Familie nach Würzburg. Hier tritt sie oft im „Gitarrenduo A&S“ mit ihrem Ehemann Sergej auf.

Wenn für ein Musikstück Schlaginstrumente benötigt werden, gesellt sich ihre Tochter Polina zu den Interpreten. Ihr Konzertprogramm umfasst beliebte Werke europäischer



Foto: Fotoarchive Anna Tykhonravova

Komponisten, Filmmusik, spanische, lateinamerikanische und Roma-Musik sowie eigene Werke. Kürzlich trat Anna Tykhonravova mit ihrem Mann im Treffpunkt Altes Schwimmbad bei der Vernissage 20 Jahre KoppArt auf. Wir freuen uns über ihre Zusage für weitere Auftritte auf dem Heuchelhof.

7 JAHRE AGAPE-LADEN

So mancher will es gar nicht glauben, ist doch der Kleiderladen in der Bonner Straße 14a, den Räumen der alten Sparkasse, schon 7 Jahre auf dem Heuchelhof aktiv. Und ebenso viele stellen fest: „Ihr seid über die Jahre zu einer festen Größe im Stadtteil geworden, macht weiter so“.

Für diese Anerkennung danken wir sehr und versichern, dass es unser fester Wille ist hier zu bleiben. Dazu haben wir Ehrenamtlichen uns in der jüngsten Vergangenheit neu aufgestellt, einen eigenen Verein gegründet und so sichergestellt, dass wir auch zukünftig mit dem entsprechenden Engagement für alle Stadtteilbewohnerinnen und -bewohner da sein können. Es muss erwähnt werden, dass wir hierbei eine große Unterstützung durch unseren Vermieter, die BONA Wohnungsgesellschaft mbH, erhalten haben. Danke dafür.

Wir alle zusammen spüren und erkennen, wie sich in uns mehr und mehr ein Bewusstsein regt, das uns mahnt, „gehe verantwortlicher und umsichtiger mit den natürlichen Geschenken dieser Welt um“.

Unser Beitrag: Gerne nehmen wir alle möglichen und weiterverwertbaren Sachspenden aus den Haushalten der Bevölkerung an, geben diese dann an unsere interessierten Besucher*innen weiter und tragen so den uns möglichen Anteil zur Entlastung und zum Erhalt unserer Umwelt bei. Sie ist für uns alle die Basis, auf der wir aktiv sein wollen und sowieso die Win-win Situation für alle Beteiligten. Lasst uns im Gespräch bleiben und wenn für Sie das Anliefern einer Spende nicht möglich ist, dann finden wir immer eine Lösung.



Foto: Agape

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag/Freitag/Samstag
10.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag
15.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf ein weiteres freundschaftliches und geschätztes Miteinander und wünschen uns allen bei all unserer Mühen immer eine glückliche Hand.

Bleibt behütet

Euer Team der AGAPE Heuchelhof

FREUDE SCHENKEN-EHRENAMTLICH ENGAGIEREN!

Sie möchten gerne etwas für andere Menschen tun? Sie haben Zeit zu verschenken?

Betagte und hilfebedürftige Menschen in den Pflegeheimen unserer Stadt freuen sich über Zuwendung, warten auf ein Gespräch, kleinere Hilfen oder Ihre Begleitung.

Ein gemeinsamer Spaziergang, zusammen spielen oder den SeniorInnen etwas vorlesen ist Ihr denkbarer Beitrag mit großer Wirkung. Sie können auch Ihre Interessen einbringen, z.B. gemeinsam kochen, musizieren, singen, etwas handwerkliches tun oder ein Hochbeet im Garten pflegen.

Mailen Sie uns oder rufen Sie uns an, wir vermitteln Sie gerne an Menschen, die sich über Ihr Engagement mehr als freuen. Ehrenamtliche HelferInnen sind versichert. Ihnen direkt entstandene Kosten können Sie im Rahmen einer Aufwandsentschädigung geltend machen.

Hermine Seilmann
Quartiersmanagement im Treffpunkt
Altes Schwimmbad,
0931 20557070

Für die Seniorenvertretung
der Stadt Würzburg
Rosemarie Binder-Linsler
rosemarie.binder-linsler@
seniorenvertretung-wuerzburg.de



Unsere Bewohner und Klienten brauchen dringend Ihr Engagement!

Die personelle Situation in der Pflege wird immer enger und schwieriger aufgrund von Personalmangel und einem hohen Krankenstand.

Ohne externe Unterstützung ist mittlerweile Vieles im Bereich der Pflege und Sozialen Betreuung nicht mehr möglich.

Deshalb:

Unterstützen Sie uns aktiv (auch stundenweise)

- **in unseren Seniorenpflegeheimen (Rottenbauer, Giebelstadt, Höchberg oder Waldbüttelbrunn),**
- **in unseren Wohnpflegeheimen für erwachsene Menschen mit Behinderung (Heuchelhof, Rottenbauer und Heidingsfeld)**
- **oder auch im ambulanten Bereich (Heuchelhof, Rottenbauer):**

- Unterstützung während der Essenszeiten
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Begleitung von Ausflügen
- Vorlesen, Spielen, Spaziergänge....

Die Vergütung erfolgt im Rahmen der Übungsleiter- pauschale mit 10,- € / Stunde/max. 3.000 € im Jahr.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit

Rolf Müßig, Geschäftsführer Arche gGmbH

Moskauer Ring 1, 97084 Würzburg

Tel. 0931 600 64 0 oder per Mail rolf.muessig@archeggmbh.de



Weil's um Gemeinschaft geht.

**Wir setzen uns für all das ein,
was in unserer Region wichtig ist.
Für die Wirtschaft, für den Sport
sowie für soziale und kulturelle
Projekte hier vor Ort.**

Ihr Verein/Ihre gemeinnützige Organisation
benötigt finanzielle Unterstützung für ein
Projekt? Jetzt Förderung anfragen unter
www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Mainfranken Würzburg**